

micum, sammt vielen darzu dienlichen raren Maschinen. So sind auch curieuse Cabinets allda in Abondance, welche allerhand Raritäten vorzeigen können. Unter der grossen Galerie des Louvre wird ein Ausbund von Bildhauer Arbeit Raritäten denen Ausländern gezeigt: Im Louvre in und neben der Mahler-Academie findet man rare Gemälde und Kupfer-Stiche, wegen der erstern excelliret anitzo insonderheit der Königl. Mahler Mons. Boulogne, und in Ansehung der letztern haben Messieurs Drevet Vater und Sohn in ihrer Kunst wenig ihres gleichen. In dem Palais Royal ist des Chevalier de Lorraine Schildererey-Cabinet zu besehen, und im Pallast des Herzogs von Orleans, oder sonst de Luxembourg genannt, ist die unvergleichliche Gallerie, welche als ein Meisterstück des Rubens gerühmet wird. Und der Pallast des Duc d'Antin ist vor vielen andern wegen seiner Curiositäten zu besehen. Wünschet ein Reisender ein vollkommenes Naturalien-Cabinet zu sehen, so trifft er solches gewiß bey Herrn D. Mahudel an. Und wer Verlangen hat, allerhand Antiquitäten anzusehen, wird solche so wohl auf der Bibliothec de Ste. Genevieve als bey Mons. Luca, der sich sonst durch seine Reisen bekannt gemacht, antreffen. Ferner ist das Königl. Medaillen-Cabinet zu sehen, dergleichen Vorrath auch au College de Louis le Grand und in dem Profess-Haus der Jesuiten gezeigt wird. Bey den Carmelitern a la place Maubert lebet der berühmte Mathematicus, P. Sebast. Truchet, der ein unvergleichlich Cabinet von seiner Wissenschaft gesammelt hat. Und die Herrn Gebrüdere Jussieu sind wilffährig

rig